VOLLANSCHLUSS RARON

Fotomontage

SPEZIALAUSGABE
Oktober 2021

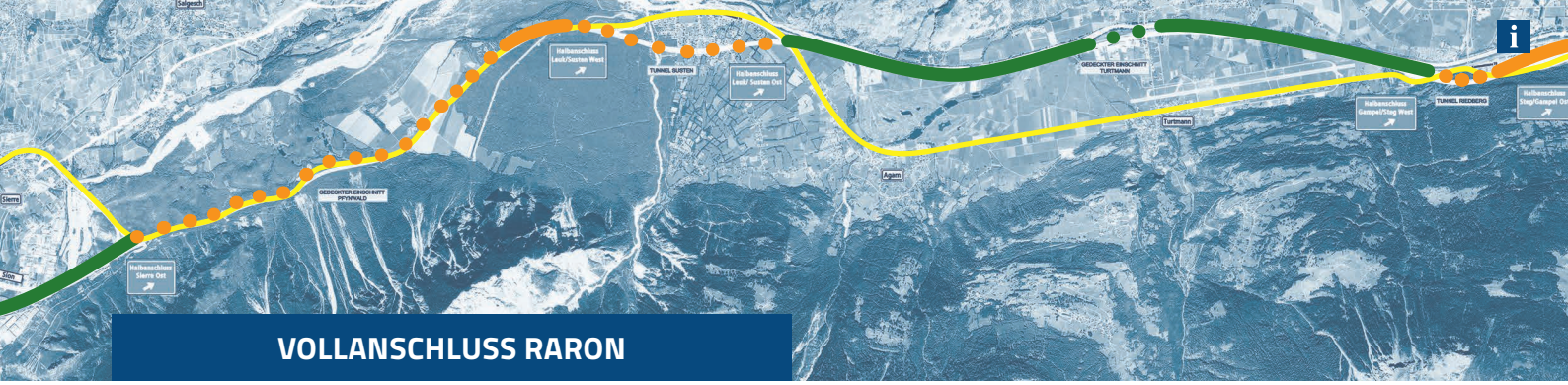
VERBINDET
DAS WALLIS

A9 INFO

Der Vollanschluss Raron ist ein wichtiges Element der Autobahn A9. Etappenweise entsteht dieser in den nächsten dreieinhalb Jahren. Die Arbeiten umfassen die Sanierung der 470 m langen Brücke von Turtig nach Niedergesteln (Grossi Brigga Gesch), den Bau von zwei neuen Rampen auf die bestehende Brücke, den sehr anspruchsvollen Neubau des Kreuzungsbereichs von Brücke und den neuen Rampen sowie den Rückbau der alten Brückenzufahrt. Das Ziel ist die Fertigstellung des Autobahn-Vollanschlusses für die Region Raron – Niedergesteln in den nächsten dreieinhalb Jahren. Bis es soweit ist, braucht es für die Verkehrsteilnehmer noch etwas Geduld. Hier informieren wir Sie im Detail und wie immer – aus erster Hand.

Vier Baustellen gleichzeitig – dreieinhalb Jahre Arbeit – ein Ziel: Vollanschluss Raron

1. **Instandsetzung/Sanierung bestehende Brücke im Turtig** (Grossi Brigga Gesch), inkl. Erdbeben-Ertüchtigung (neue, elastische Lagerung der Brücke auf den bestehenden Pfeilern).
2. **Neubau von Rampen im Westen und im Osten** als Bestandteile des Vollanschlusses Raron (Zu- und Abfahrt der Autobahn in Fahrtrichtung West).
3. **Neubau des Kreuzungsbereichs** der neuen Rampen und der sanierten, bestehenden Brücke.
4. **Rückbau der bestehenden Rampe**, Fertigstellungsarbeiten und Anbindung an die Autobahn A9.



VOLLANSCHLUSS RARON

Foto Juni 2021

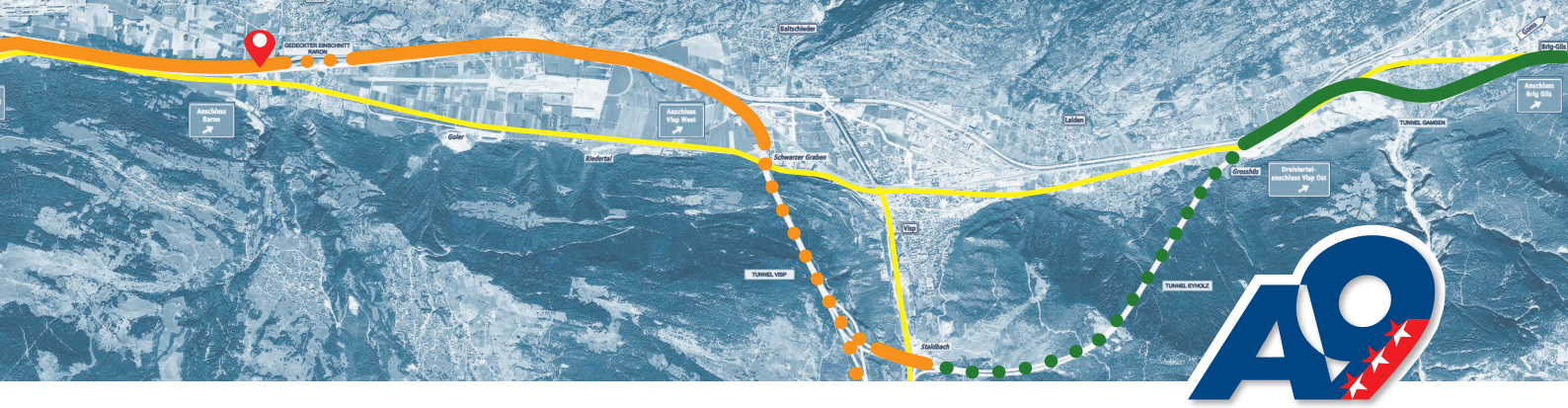
Bereits getätigte Vorarbeiten zum Vollanschluss Raron:

A Bau Kreisel Turtig: April 2014 – Frühjahr 2015.

B Verschiebung der 132 kV-Leitung: Winter 2019/2020. Der bestehende Mast befand sich exakt auf dem Trasse der künftigen Autobahn. Er musste von der Südseite der SBB-Linie auf die Nordseite des SBB-Dammes verschoben werden. Der Zugang zur Baustelle erfolgte mittels einer Hilfsbrücke vom nördlichen Ufer des Rottens.

C Bau eines Schutztunnels für die SBB: Frühjahr 2021. Die Fundationen für diesen Schutztunnel erfolgten bereits im Rahmen der Mastverschiebung. Der Schutztunnel bleibt während der gesamten Sanierungs- und Bauzeit bestehen und wird erst Ende 2024 rückgebaut.

D Bau des Gedeckten Einschnitts Raron (GERA): In der Wanne West des GERA sind die Betonarbeiten für die separate Ausfahrtspur in Fahrtrichtung West bereits abgeschlossen.



2024

Fotomontage, Ende der Bauarbeiten

Baustelle 1: Sanierung der bestehenden Grossi Brigga Gesch:

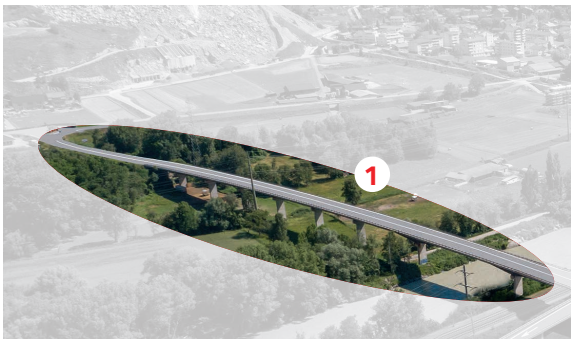
Zeitplan: Zuerst wird die Nordseite (2022) und dann die Südseite (2023) saniert. Teilweise einspurige Verkehrsführung (Lichtsignale).

Die 1974 erbaute Stahl-Verbundbrücke wurde überprüft. Die Gebrauchstauglichkeit ist weiterhin gewährleistet, eine Sanierung ist jedoch notwendig: die Brückenränder (Konsolkopf), der Gehweg, die Abdichtung, der Belag, die Entwässerung und die Rückhaltesysteme (Leitplanken und Geländer) müssen ersetzt und neu erstellt werden. Die bestehenden Brückenpfeiler erfüllen weiterhin die Nutzungsanforderungen.

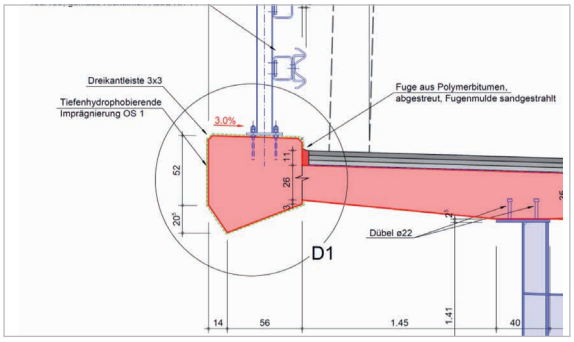
Die bestehenden Brückenränder werden etappenweise seitlich abgeschnitten und der neue Konsolkopf bzw. Brückenrand erstellt.

Die Sanierung umfasst sowohl den Ober- als auch den Unterbau der Brücke, inkl. Verstärkungen des Stahlbaus.

Um einen möglichst hohen Schutz gegen Erdbeben zu gewährleisten, werden sieben der dreizehn Brückenpfeiler (Querträger) der bestehenden Brücke neu auf einem weicheren, elastischen Material aufgelegt, so dass sich bei einem Erdbeben der Fahrbahnteil und der Brückenträger um max. 25 cm unabhängig voneinander verschieben können.



Sanierung bestehender Brücke über den Rotten.



Die bestehenden Brückenränder werden beidseits abgeschnitten und neu erstellt: Konsolkopf, Gehweg, Abdichtung, Entwässerung, Belag, Leitplanken, etc.

Neu gebaut werden auch die Widerlager Nord und Süd sowie die Fahrbahnübergänge. Während dem Neubau des Widerlagers Süd wird der Verkehr nach Norden über die bestehende Rampe geführt. Der Bau des Widerlagers Nord fällt in die rund 6 monatige Totalsperrung im Frühjahr 2024.

Baustelle 2: Neubau der Rampen

Zeitplan: Rampe West: Sommer 2022 – Frühjahr 2023, Rampe Ost: Februar – Oktober 2023.

Wer künftig von Visp kommend in Raron die Autobahn verlassen will, gelangt direkt aus dem Gedeckten Einschnitt Raron (GERA) heraus via die neu erstellte Zufahrtsrampe hoch auf die bestehende Grossi Brigga Gesch. Wer von Raron bzw. Niedergesteln auf der Autobahn in Richtung Sitten fahren will, fährt ab der Grossi Brigga Gesch über die neu erstellte Abfahrtsrampe hinunter auf die Autobahn.

Im Gegensatz zur bestehenden Brücke braucht es für die Zufahrts- und Abfahrtsrampe neue Fundamente, d. h. diese werden auf je vier Pfählen, die 20-22 m in den Boden gebohrt werden, fundiert. Bei den Rampen handelt es sich um Stahlkonstruktionen aus Cortenstahl und einer Fahrbahnplatte aus Beton. Die Verbindung zwischen den Pfeilern und den Rampen ist ebenfalls speziell erdbebensicher ausgestattet: die Lager verfügen über bewegliche Stahlkipplager, die einen Verschiebungsweg von bis zu 35 cm in Längsrichtung zulassen.

Baustelle 3: Neubau des Kreuzungsbereichs

Zeitplan: Sperrung der Turtig-Brücke im Frühjahr 2024 während rund 6 Monaten.

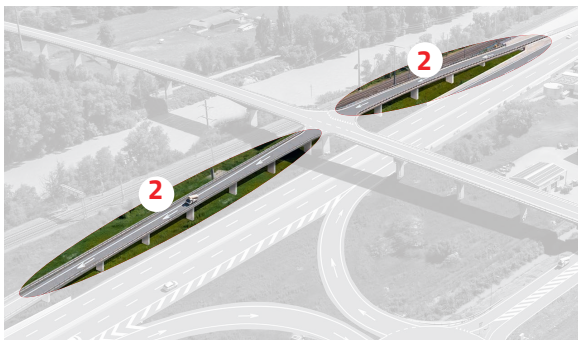
Der anspruchsvollste Teil der Baustelle bildet der Kreuzungsbereich zwischen der bisherigen Grossi Brigga Gesch und den beiden neu gebauten Rampen. Rund um den 40 m langen Bereich entsteht während dem Bau ein vollflächiges Lehrgerüst. Die bestehende Fahrbahnplatte wird abgeschnitten und rückgebaut. Anschliessend müssen die Hauptträger der neuen Rampen West und Ost miteinander verbunden werden, indem sie die Hauptträger der bestehenden Brücke durchqueren. Man kann sich das vorstellen wie Drähte, die aus vier Richtungen kommen und welche in der Mitte elegant miteinander verknüpft werden müssen.

In dieser Zeit erfährt der Pfeiler 5 der bestehenden Brücke einen vollständigen Umbau und auch er bekommt ein neues Lager. Schliesslich entsteht eine neue Fahrbahnplatte in Form eines Kreuzungselementes – die Stelle wird also breiter und deutlich stabiler als bisher.

Baustelle 4: Rückbau bestehender Teile, Fertigstellungsarbeiten

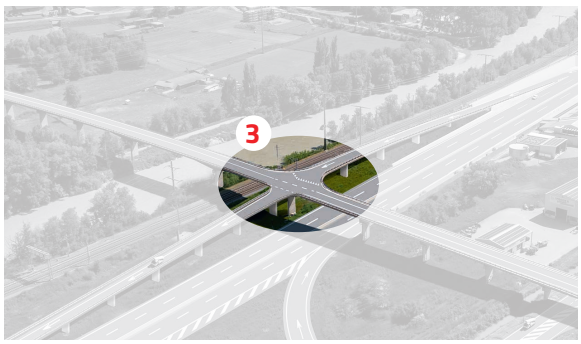
Zeitplan: Zweite Hälfte 2024.

Während der Bauphase insbesondere des Kreuzungsbereichs übernimmt die bisherige Zufahrt auf die Grossi Brigga Gesch eine wichtige Stabilisierungsfunktion. Nachdem der Kreuzungsbereich gebaut ist, kann diese bestehende Rampe rückgebaut und die vorhandene Schüttung abgetragen werden.

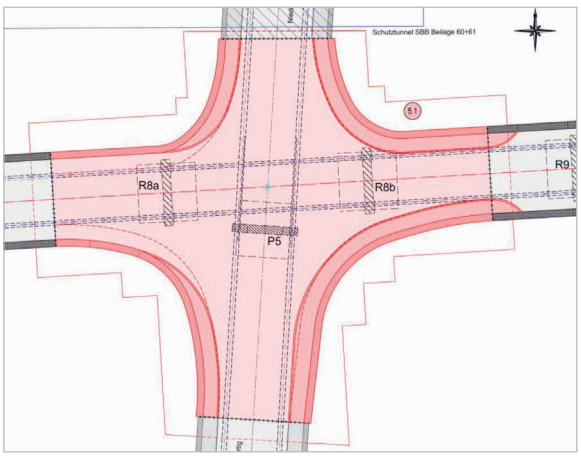


Neue Rampe West: Zufahrtsrampe.

Neue Rampe Ost: Abfahrtsrampe.



Neue Kreuzung im Rampenbereich.



Neuer Kreuzungsbereich.

Rückbau SBB-Schutztunnel und Zufahrt Rampe Turtig.

In dieses Zeitfenster fällt auch der Rückbau des SBB-Schutztunnels, die Anbindung aller Elemente an die Autobahn A9 sowie die Instandstellung der Umgebung und des Installationsplatzes.

Verkehrsführung während der Bauphase

Die Sanierung der Grossi Brigga Gesch als Element des Vollanschlusses Raron ist mit Verkehrsbehinderungen verbunden. Wir haben Daniel Baumann von der Swisstraffic AG gefragt, wie er die Situation einschätzt.

Herr Baumann, welche Auswirkungen hat die Baustelle auf den Verkehr in der Region?

Während der rund dreieinhalbjährigen Bauzeit der Baustelle kann die Brücke während bis zu 6 Monaten gar nicht befahren werden. Die restliche Zeit gibt es Teilsperrungen, bei denen der Verkehr wechselseitig geführt und mit Lichtsignalen gesteuert wird. Periodisch erhält jede Richtung eine gewisse Grünzeit, je nach Verkehrslast etwas länger. Die durchschnittliche Warteizeit liegt bei rund 5–10 Minuten.

Was bedeutet die Vollsperrung der Brücke während bis zu 6 Monaten?

Für Fahrzeuge < 3.5 t und einer Höhe von maximal 2.40 m stehen die parallelen Strassen Lufu-Niedergesteln und Turtig-Raron (beim Bahnhof) zur Verfügung. Auch der Rottendamm zwischen der St. Germaner Brücke und Raron kann, mit Einschränkungen, benutzt werden. Möglicherweise sind auf diesen Strassen Zusatzmassnahmen nötig, damit der Verkehr bewältigt werden kann.

Und was ist mit den grösseren Fahrzeugen?

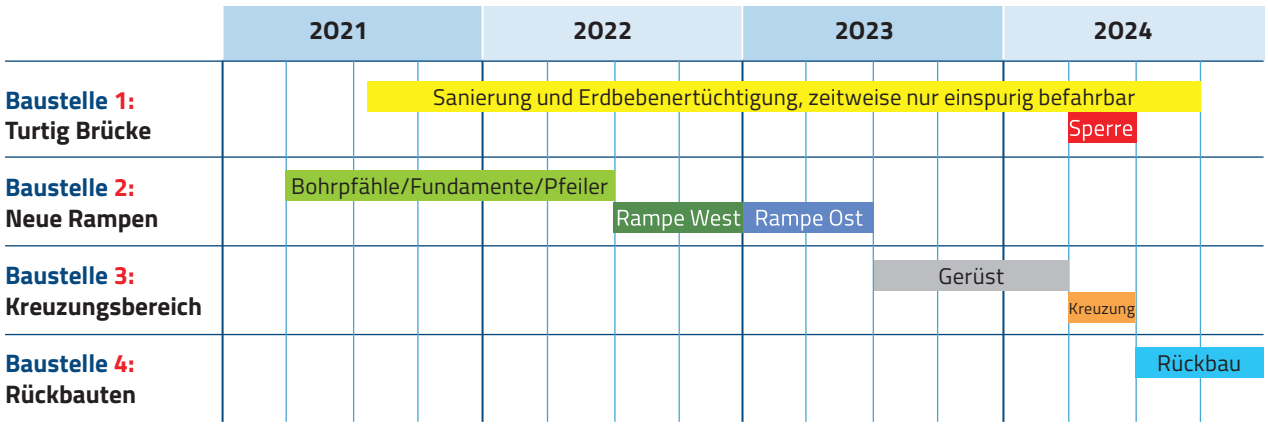
Die grösste Einschränkung besteht für den Schwerverkehr und die Rettungsdienste. Letztere müssen aufgrund von Fahrzeug-Gewicht und -Höhe grössere Umwege in Kauf nehmen oder Reserve Fahrzeuge beidseits des Rottens platzieren. Für den Schwerverkehr wird temporär das Lastwagen-Verbot in Steg aufgehoben, damit Lastwagen über die Kantonsstrasse 703 auf der Nordseite des Rottens von Steg nach Niedergesteln und Raron fahren können. Im Gegenzug wird in Steg die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h limitiert, um die negativen Auswirkungen des Lastwagenverkehrs auszugleichen. Dieses Temporegime 30 wird voraussichtlich beibehalten, entsprechende Abklärungen für eine Zone 30 sind bei der Dienststelle für Mobilität in Arbeit.

Herzlichen Dank, Herr Baumann.

Sperrungen / Einschränkungen für Verkehrsteilnehmende:

- Die verschiedenen Baustellen werden von August 2021 bis Ende 2024 ausgeführt.
- Die Grossi Brigga Gesch ist ab Frühjahr 2024 während rund 6 Monaten gesperrt.
- Während der übrigen Bauzeit ist die Brücke immer in beide Richtungen befahrbar, während mehreren Monaten jedoch nur einspurig. Die einspurige Strecke beträgt in etwa 150 m. Der Verkehr wird mittels Lichtsignalen geregelt. Dichte Bauwände und Abschrankungen gewährleisten dabei jederzeit die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden.

Vereinfachtes Bauprogramm Vollanschluss Raron:



Die Gemeindepräsidenten haben das Wort:

Kommentare zur Baustelle Grossi Brigga Gesch und zum Vollanschluss Raron

Reinhard Imboden, Gemeindepräsident Raron

Die Linienführung der A9 mit dem Gedeckten Einschnitt und insbesondere der Vollanschluss Turtig West erachten wir für unsere Gemeinde als eine sehr gute Lösung und wir sind entsprechend froh darum. Der Dorfteil Turtig wird dabei in Zukunft vom Durchgangsverkehr der Privatfahrzeuge, aber auch des Schwerverkehrs entlastet und wird mit Bestimmtheit an Wohnattraktivität gewinnen.

In Sachen Sperrung im Zusammenhang mit der Baustelle der Grossi Brigga Gesch hoffen wir, dass die Bauzeit mit der vorgesehenen Totalsperrung zeitlich möglichst kurzgehalten werden kann und dass gute Alternativen u.a. auch für unsere Blaulichtorganisationen gefunden werden.

Ich bin überzeugt, dass wir auch in Zukunft mit den Verantwortlichen des Autobahnbaus lösungsorientiert zusammenarbeiten können und dass sie weiterhin ein offenes Ohr für die Anliegen und Sorgen der Bevölkerung von Raron haben.

Richard Kalbermatter, Gemeindepräsident Niedergesteln

Als ich 16 Jahre alt war, sagte mein Vater, wenn ich den Führerausweis habe, kann ich auf der Autobahn durchs ganze Wallis fahren! Inzwischen sind 50 Jahre vergangen. Der Vollanschluss zwischen Raron und Niedergesteln erleichtert und verbessert die Erreichbarkeit für unser Dorf wesentlich. Wichtig für uns ist es, dass der Verkehr vom und zum Industriegebiet im Stegerfeld, nach der Inbetriebnahme dieses Vollanschlusses, nicht durch unsere Dorfstrasse führt. Das grosse Industriegebiet im Stegerfeld muss zeitnah eine eigene Anbindung an die Kantonsstrasse/Autobahn erhalten.

Astrid Hutter, Gemeindepräsidentin Steg-Hohtenn

Die Sanierung der Grossi Brigga im Gesch stellt uns als eigentlich nicht betroffene Gemeinde vor eine grosse Herausforderung. Während Monaten wird der Schwerverkehr mitten durch unser Dorf geführt, was für unsere Bevölkerung eine grosse Belastung sein wird. Aus Zeit- und Kostengründen haben wir dieser Lösung zugestimmt. Von Seiten der Projektverantwortlichen wurde uns zugesichert, dass vor allem in Punkto Sicherheit alle möglichen Vorkehrungen getroffen werden. Die Problematik der Verkehrsführung im Zusammenhang mit der Sanierung zeigt aber auch deutlich auf, dass – gerade was den Schwerverkehr betrifft – die Dörfer Steg und Niedergesteln dringend entlastet werden müssen. Immerhin liegt zwischen diesen zwei Dörfern eine Industriezone von kantonaler Bedeutung. Die Gemeinden sind diesbezüglich mit den zuständigen Kantonalen Behörden im Austausch.

Aktuelle Informationen zum Bau der Autobahn A9 finden Sie unter www.a9-vs.ch

DIE NÄCHSTE NUMMER ERSCHEINT IM NOVEMBER 2021

Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt (DMRU)
Dienststelle für Nationalstrassenbau (DNSB)
Kantonsstrasse 275, 3902 Glis
Tel. 027 606 97 00

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS